

FP 267 Schnellestrich

für die Erstellung von schnell erhärtenden Zementestrichen im Verbund, auf Dämm- oder Trennschichten sowie zur Reparatur von Zementestrichen



- + Schichtdicke 25 bis 80 mm
- + hohe Festigkeit
- + früh verlegereif & nutzbar
- + hydraulisch schnell erhärtend
- + mit kristalliner Wasserbindung
- + als Heizestrich einsetzbar
- + feuchtigkeitsunempfindlich
- + frostwiderstandsfähig
- + für Fußbodenheizung
- + für Innen & Außen

Anwendungsgebiet

FP 267 ist ein Estrichmörtel zum Einsatz im Innen- und Außenbereich und verarbeitbar in einer Schichtdicke zwischen 25 bis 80 mm.

FP 267 wird verwendet zur Herstellung schnell nutzbarer Böden im Bereich Sanierung, Modernisierung und Neubau. FP 267 kann auf Dämm- oder Trennschichten eingesetzt werden oder im Verbund gemäß DIN 18560-3 unter Berücksichtigung der schnellen Erhärtung. Weiter ist FP 267 einsetzbar zur Erstellung von Gefälleestrichen, wie z. B. bei barrierefreien Duschen, oder zur Reparatur vorhandener Zementestriche. Ebenso ist FP 267 ohne weitere Zusätze als Heizestrich einsetzbar.

Eigenschaften

FP 267 ist ein zementärer, feuchtigkeitsunempfindlicher, frostwiderstandsfähiger und hydraulisch schnell erhärtender Estrichfertigmörtel und gemäß DIN EN 13813 eingestuft als Werk trockenmörtel CT-C40-F6.

Technische Daten

Schichtdicke	25 bis 80 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 2,0 Liter
Körnung	0 bis 4 mm
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
begebar	nach ca. 3 Stunden
verlegereif Fliesen & Platten	nach ca. 12 Stunden bei einer Restfeuchte < 2,5 CM-Gew. %
verlegereif dampdichte Beläge / Parkett voll belastbar	nach ca. 1 bis 3 Tagen nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C



Temperaturbeständigkeit	-30°C bis +80°C
Druckfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 3 Tagen	> 25 N/mm ²
- nach 28 Tagen	> 40 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 28 Tagen	> 6 N/mm ²
Brandverhalten nach DIN 4102	A1 _{fl} /A1 (nicht brennbar)

Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzement, ausgesuchte Gesteinskörnungen nach DIN EN 13139/12620 und Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
- GISCODE	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Bei der Ausführung von FP 267 als Verbundkonstruktion muss der Untergrund sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haftungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Far-

FP 267 Schnellestrich

bresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren).

Wird FP 267 für schwimmende und/oder beheizte Konstruktionen eingesetzt, ist die DIN 18560-2 zu beachten. An Wandabschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen. Bewegungsfugen sind ausreichend einzu-planen.

Verarbeitung

FP 267 in einem Mischungsverhältnis von ca. 2,0 Liter kaltem und sauberem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem Zwangsmischer ca. 3 Minuten vermischen. Bei manueller Verarbeitung empfehlen wir ein Rührwerk mit ca. 600 U/min. und Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Bei maschineller Verarbeitung sind gebräuchliche Estrich-misch- oder Fördermaschinen geeignet. Bei Arbeitsunterbrechungen sind Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich zu reinigen.

Die vorbereiteten Flächen dürfen nur so groß sein, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können. Bei der Ausführung als Verbundkonstruktion sind die Betonflächen vorzunässen und mit einer kontaktgeeigneten Kontaktschicht vorzuschlämmen. Hierfür eignen sich handelsübliche Kontaktschlämme oder z. B. Fliesen-Plus FP 100 Flexkleber mit ca. 11,0 Liter auf 25 kg Trockenmörtel als Kontaktschicht auftragen. Der Auftrag von FP 267 erfolgt dann in die noch frische Kontaktschicht.

Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen und gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Folgearbeiten / Belagsverlegung / Heizestrich

Bereits nach ca. 3 Stunden kann der verarbeitete FP 267 begangen werden, nach ca. 1 Tag ist dieser voll nutzbar. Eventuelle Spachtel- und Ausgleichsarbeiten können dann mit unseren Fliesen-Plus Ausgleichsmassen durchgeführt werden.

Der mit FP 267 erstellte Zementestrich ist bei einer Restfeuchte von unter 2,5 CM-Gew.% belegereif für Fliesen & Platten (gemessen nach der CM-Methode). Diese Werte werden nach ca. 12 Stunden erreicht, wenn eine Estrichdicke von 4 cm eingehalten wurde und die Untergrund- und Lufttemperaturen über den gesamten Zeitraum +23°C und die relative Luftfeuchte maximal 50% betragen hat. Bei Verbundkonstruktionen ist die Trocknung der gesamten Konstruktion abzuwarten.

Beim Einsatz von FP 267 als Heizestrich muss dieser vor der Verlegung fachgerecht auf- und abgeheizt werden; weiter ist ein Heizprotokoll in Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264 zu führen. Es sind die Hinweise des Merkblattes "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen" des Bundesverbandes Flächenheizung e.V. zu beachten sowie deren aktuelle Hinweise. Nach 3 Tagen kann der erstellte Estrich aufgeheizt werden. Eine Vorlauftemperatur (+25°C) für zunächst 3 Tage ist einzuhalten. Danach bis zur maximalen Vorlauftemperatur (max. +50°C) in 5°C-Schritten steigern und weitere 4 Tage die maximale Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung halten. Anschließend in 5°C-Schritten bis auf Raumtemperatur (ca. +20°C) absenken und Heizung eventuell abschalten.

Materialverbrauch

Als Verbrauchsrichtwert gilt ca. 19 kg Estrichfertigmörtel pro m² und cm Schichtdicke. Ein angemischter Sack von 25 kg ergibt ca. 13 Liter Frischmörtel.

Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 9 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und innerhalb kürzester Zeit zu aufzubrauchen.

Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- den abbindenden Fliesen-Plus Schnellestrich FP 267 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- bei Verlegung von empfindlichen Natursteinen ist die vollständige Austrocknung abzuwarten
- erforderliche Estrichdicken sind in DIN 18560 festgelegt und einzuhalten
- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bei Heizestrichen ergeben sich bei vorzeitigem Aufheizen geringere Biegezug- und Druckfestigkeiten; bei Austrocknung unter Normalklima (28 Tage bei +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit) werden die Werte C40 F6 nach DIN EN 13813 erreicht
- bereits ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
10267-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

FP 267 Schnellestrich

Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: Juli 2023

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmather Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
Fon +49 9856 / 922 889-0 » Fax +49 9856 / 922 889-19
eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »
Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

